

## TSV Altenhagen trauert um Fred Jungeblut

Verdienter Sportler und Funktionär stirbt im Alter von 52 Jahren

■ **Bielefeld** (nw). Mit großer Bestürzung hat der TSV Altenhagen die Nachricht vom plötzlichen Ableben seines langjährigen Breitsport-Jugendwartes Fred Jungeblut aufgenommen. Im Alter von nur 52 Jahren erlag er den Folgen einer heimtückischen Krankheit.

Zum TSV kam er über den Badmintonsport, wo er lange



Viel zu früh gestorben: Fred Jungeblut. FOTO: PRIVAT

Zeit als Aktiver und Trainer tätig war. Mit der Leitung der Jugend-Breitsportler wurde er dann 2005 im Vorstand beauftragt. Dort zeigte er, neben seinen sportlichen Aktivitäten, großes Geschick und Talent auch im organisatorischen Bereich. Unter seiner Führung gab es zahl- und erfolgreiche Tanz- und Turnfeste beim TSV. Auch die vielen Kinderfeste während des Sportfestes profitierten von seinem Wirken. Für sein Engagement wurde er, neben den vielen Vereinerungen, auch von der Stadt Bielefeld im Jahr 2015 mit der Sportehrenplakette ausgezeichnet.

Der Verlust von Fred Jungeblut reißt im Verein eine große Lücke, er wird im TSV immer in Erinnerung bleiben. Der Verstorbene hinterlässt seine Ehefrau und zwei Töchter. Die Trauerfeier findet am Freitag, 9. September, um 12 auf dem Friedhof in Altenhagen statt.

## Vordere Plätze für die Klemme-Brüder

**Radsport:** Moritz Kaase muss nach einem Sturz in Hombruch verletzt aufgeben

■ **Bielefeld** (nw). Am vergangenen Wochenende standen für die Bielefelder Amateur-Radrennfahrer mehrere Veranstaltungen auf dem Programm. Bei einem Kriterium über 60 Kilometer in Beckum entstand nach dem ersten von sechs Wertungssprints die Spitzengruppe, aus der letztendlich der Sieger hervorgehen sollte. Mit dabei war auch Daniel Klemme, der einen Start zunächst gar nicht geplant hatte. Er konnte sich in den Wertungen die meisten Punkte sichern und siegte souverän.

Am Samstag teilten sich die Fahrer auf mehrere Rennen auf. Während Moritz Kaase beim Steherrennen in Rostock punktgleich mit dem Niederländer Luuk Jansen das Podium nur um Reifenbreite verpasste, zeigte Dominic Klemme in Hannover auf der Straße mit dem fünften Platz eine solide Leistung. Daniel Pankoke verpasste im gleichen Rennen die Platzierungs-

ränge und muss weiter um den Klassenerhalt kämpfen.

Auch am Sonntag machte der Rennzirkus keine Pause. In Hamburg konnte Dennis Klemme seine Sprintstärken ausspielen und verpasste den Sieg mit dem zweiten Platz nur knapp. Von den Anstrengungen des Wochenendes scheinbar unberührt zeigte sich auch Bruder Daniel, der den vierten Platz belegte.

In Dortmund-Hombruch ging Moritz Kaase auf der Straße an den Start. Platzregen, enge und rutschige Straßen machten es den Sportlern hier schwer. „Ich habe alles richtig gemacht, bin immer vorne gefahren und so auch in der Spitzengruppe gelandet“, kommentierte der Bielefelder das Rennen, dass er viele Runden mitgestalten konnte. Kurz bevor die Spitzengruppe das Feld überunderte konnte, ging Kaase mit zu viel Risiko in die Zielkurve, stürzte und musste das Rennen nach vergeblicher Aufholjagd verletzt aufgeben.

## KURZ NOTIERT

**Fritsch erfolgreich in Ahlen**  
Beim 7. Ahlener Stundengehen im Sportpark Nord in Ahlen erreichte Benjamin Fritsch vom SV Phönix bei seinem Wettkampf-Debüt im sportlichen Gehen die 3.000 Meter nach 22:18,85 Minuten und die 5.000 m nach 37:02,50 Minuten. Nach einer Stunde hatte er 7.999 km geschafft und wurde damit Zweiter. Dies war ein erfolgreicher Test für die Deutschen Gehermeisterschaften über 10 Kilometer in Andernach, an denen Fritsch erstmals auf einer Straßenstrecke teilnehmen möchte.

**Auftakt im „neuen“ Dojo**  
Am vergangenen Sonntag startete der Aikikai Bielefeld mit dem Training im neu renovierten Dojo (Trainingsraum) an der Jöllenbecker Straße 34. Neben diversen Maler- und Bodenarbeiten wurde das Dojo mit einer neuen Mattenfläche von gut 100 Quadratmetern ausgestattet. Besonders für Einsteiger geeignete Trainingseinheiten gibt es am Montag und Mittwoch ab 19 Uhr sowie am Dienstag ab 18 Uhr. Eitere Infos auch unter [www.aikikai-bielefeld.de](http://www.aikikai-bielefeld.de)

**Tanzangebot für Kinder**  
Der Bielefelder Tanzsportverein Linedance4all bietet nach den Sommerferien drei neue Gruppen für Kinder und Teens an. Jugendliche ab 15 Jahren haben zudem die Möglichkeit, in die Team-Formation neu einzusteigen. Wer die viel-

fältigen Möglichkeiten des Vereins kennen lernen und zur Probe mittanzen möchte, kann das bei Schnupper-Workshops in der Heeper Grundschule (10. September von 14 bis 15 Uhr für die Altersgruppe sieben bis zwölf Jahre und 15.15 bis 16.15 Uhr für die 12- bis 17-Jährigen) und im Freizeitzentrum Stieghorst (14. September von 17 bis 18 Uhr – sieben bis zwölf Jahre – und 18.15 bis 19.15 Uhr – 12 bis 17 Jahre) tun. Infos unter [email@linedance4all.de](mailto:email@linedance4all.de) oder unter Tel. 0172 – 583 86 70.

**JHV der SpVg Heepen**  
Die Jahreshauptversammlung der SpVg Heepen findet am Freitag, den 16. September, um 19 Uhr im Gasthof Klusmeyer, Altenhagener Str. 43, statt. Weitere Informationen unter [www.sv-heepen.com](http://www.sv-heepen.com).

**Aquajogging in Heepen**  
Der Rehasportverein „Gesund durch Bewegung“ hat in den gesundheitsorientierten Sportgruppen Aquajogging im Hallenbad Heepen noch einige Plätze frei. Im großen Schwimmbecken werden im Laufen mit integrierten Gymnastikübungen ein gelenkschonendes Ganzkörper-Training durchgeführt, in dem Beine, Arme, Schultern und die gesamte Haltemuskulatur belastet werden. Anmeldung und weitere Informationen unter Telefon 238 37 95 oder bei [gesund.durch.bewegung@web.de](mailto:gesund.durch.bewegung@web.de).

# Niehaus streckt sich für Berlin

**Turnen:** Schildescherin tritt bei den Deutschen Meisterschaften im Achtkampf an. Je vier Disziplinen aus Turnen und Leichtathletik sind zu absolvieren. Die DM-Teilnehmer sind bereits für das Turnfest in Berlin qualifiziert

Von Gregor Winkler

■ **Bielefeld.** Hotelzimmer in und um Bruchsal sind Mangelware für das dritte Septemberwochenende. Pia Niehaus benötigt dennoch eine Unterkunft. Die Bielefelderin ist eine von rund 1.400 Teilnehmern bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften. Die 23-Jährige tritt im Deutschen Achtkampf an, einer Kombination aus Turnen und Leichtathletik. Eine gute Gelegenheit also, mit der Trainerin und Jugendwartin der TG Schildesche eine Runde um den Sportplatz zu drehen.

Pia Niehaus ist Turnerin, startet für das Team der KTV Alt Ravensberg in der Verbandsliga. Mit den Leichtathletikdisziplinen kam sie im Laufe ihres Sportstudiums an der Uni Bielefeld in Kontakt. Schnelligkeit bringt sie aus dem Turnen mit: „Beim Anlauf zum Sprung muss ich auch schnell sein. Auf 100 Metern falle ich aber zum Ende hin immer mehr in Rücklage“, erzählt sie. Immerhin: Normalerweise sprintet sie unter 14 Sekunden, der Tiefstart ist auch kein Problem.

### »Beim Kugelstoßen habe ich mehr Kraft als Technik«

Als sie sich bei den NRW-Meisterschaften als Sechste für die DM qualifizierte („Als ich das hörte, ist mir die Kinnlade runter gefallen“), stand eine 14,00 auf der Ergebnisliste. „Da waren aber alle irgendwie langsam“, meint Niehaus. Die Reihenfolge beim Deutschen Achtkampf ist beliebig. Pia Niehaus hofft, „dass die 100 Meter nicht am Anfang sind – danach bin ich immer für eine halbe Stunde gar.“

Eine klassische Turnerin ist Pia Niehaus irgendwie nicht. Sie ist, anders als viele Kolleginnen, groß und sagt von sich selbst: „Ich bin ja total unbeweglich. Das sind schlechte Voraussetzungen. Aber ich bin schnell und habe Sprungkraft.“ Das kommt beim Sprung im Turnen, aber auch beim Weitsprung gelegen. Über viereinhalb Meter sollen es in der Sandgrube werden. Über den 1,20 Meter hohen Tisch kommen Salti und Schrauben hinzu. Bei einer Landung im April 2015 verletzte sich Niehaus an beiden Fußgelenken: „Dadurch



**Schleuderball, Spikes und Schwebekappen:** Pia Niehaus von der TG Schildesche muss bei der DM in Deutschen Achtkampf Vielseitigkeit beweisen. Sie qualifizierte sich im Juni als Sechste der NRW-Meisterschaften. FOTO: GREGOR WINKLER

konnte ich in dem Jahr nicht starten.“ Dass sie in 2016 die DM-Quali schaffte, brachte eine weitere Überraschung mit sich: Die DM-Teilnehmer aus diesem Jahr sind automatisch für das Deutsche Turnfest 2017 in Berlin qualifiziert. Diesen Bonus will sich die angehende Referendarin für Sport und Bio natürlich auf gar keinen Fall entgehen lassen.

Die 4-kg-Kugel bekomme sie schon irgendwie weg, da ist sich Pia Niehaus sicher: „Viel leicht bekomme ich es sogar mit einem Auftaktschritt hin. Ich habe natürlich mehr Kraft als Technik.“ Bisher waren es auch aus dem Stand um die 8 Meter. Der Balken beim Kugelstoßen („Ich musste mir erstmal die ganzen Regeln durchlesen“) stört weniger als der Balken im Turnen – der Schwebekappen. „Das ist im-

mer ein Zittergerät, weil man für jeden Sturz sofort einen ganzen Punkt Abzug bekommt“, erklärt die Nachwuchstrainerin.

Das große Zittern bekommt Pia Niehaus auch, wenn sie den Schleuderball in die Hand nimmt. „Der ist für mich irgendwie unkontrollierbar“, sagt sie lachend. Sie hat sich sogar ein Gerät mit

nach Hause genommen, fürchtet aber, dass der heimische Garten „für die ganzen Ausreißer nicht die nötige Breite hat.“

Klar, dass bei geforderten Übungen, etwa am Stufenbarren oder am Boden, die Leistungsfrage beim Achtkampf sind Turner“, erklärt Niehaus. Auch sie sagt von sich: „Ich le-

be in der Turnhalle.“ Trainerin, Jugendwartin, Bezirks-Pressewartin und Aktive ist sie. Im Einzel startete sie für ihren Verein TG Schildesche, in der Mannschaft ist sie für einen Klub aus Rheda aktiv.

Da ihr Referendariat in Bielefeld stattfinden wird, bleibt sie der heimischen Szene wohl erhalten. Vor den Sommerferien feierte sie mit der TG gerade einen Erfolg der ganz anderen Art: Nach zweieinhalb Jahren hatte die Abteilung über zahlreiche Aktionen rund 7.000 Euro für einen speziellen Turnboden gesammelt. Jetzt kann sich der Klub den Traum von eigenen Wettkämpfen erfüllen. Am 26. November geht es mit den Bezirksmeisterschaften los. Dann wird auch Pia Niehaus an der Anlage stehen – als frisch gebackene DM-Teilnehmerin.

### Deutscher Achtkampf

- ◆ Der Deutsche Achtkampf besteht aus je vier Disziplinen des Turnens und der Leichtathletik.
- ◆ Bei den Frauen wird aus dem Turnen Sprung, Schwebekappen, Stufenbarren und Boden verlangt.
- ◆ Die Leichtathletikdiszi-

plinen sind 100 Meter Sprint, Weitsprung, Kugelstoß und Schleuderballwurf.

◆ Diese Art des gemischten Turnwettkampfs wird hauptsächlich beim Deutschen Turnfest, das alle vier Jahre stattfindet, durchgeführt.

## Golfturnier für den guten Zweck



■ **Bielefeld** (nw). Der Lions Club Enger-Spenge und der Golfclub Ravensberger Land veranstalteten ein Benefiz-Golfturnier. 60 Teilnehmer gingen an den Start, um einen „Chapman-Vierer“ zu spielen. Mit 87 Schlägen für die gesamte Runde gewannen Monika Gronemeier vom GC Teutoburger Wald und Cons-

tanze Blankemeyer die Brutwertung. Bei den Nettowertungen wird von den benötigten Schlägen das sogenannte „Team-Handicap“ abgezogen. Die Netto-Klasse A gewannen Christian Wolf vom GC Gütersloh und Verena Jansen mit 64 Nettoschlägen (NS). Zweite wurden Monika und Karsten Büntzow (65 NS),

und Platz drei belegten Maik und Stephan Gräfe (69 NS). In der B-Klasse siegten Renate und Klaus Reich (64 NS) vor Edeltraut und Artur Gottmann (66 NS) und Lena Roose und Christoph Hillebrand (67 NS). Ingrid Lohmann und Francisco Fernandez konnten sich mit 67 Nettoschlägen den ersten Platz in der C-Klasse er-

spielen. Platz zwei belegten Wolfgang Rieke und Christian Scheppe (69 NS) vor Birgit und Edwin Kielyka (70 NS). Rund 7.000 Euro wurden inklusive einzelner Sponsorenbeiträge eingenommen und an soziale und förderungswürdige Einrichtungen weitergegeben. Unser Foto zeigt die abschließende Siegerehrung.

### Ringern

## Sieg für den ASV Atlas

■ **Bielefeld** (nw). Sieben Ringer des ASV Atlas standen in der neu gegründeten zweiten Mannschaft der Ringergemeinschaft Sende/Bielefeld, die im Bezirksligakampf bei Dortmund-Hörde zu einem 31:24-Erfolg kamen. Für die Punkte sorgten Ahmadullah Esmati, Jason Frick, Edgard Kolesnikov, Eugen Blüm, Aghasaf Mammadov, Arsen Tamoyan und Michael Scholz.

Am Samstag, 10. September, feiert der ASV Atlas seine diesjährige Heimpremiere mit gleich zwei Kämpfen der beiden Mannschaften der Ringergemeinschaft. Das Bezirksligateam beginnt um 17.30 Uhr, die Landesligamannschaft folgt um 19 Uhr. Ort des Geschehens ist die Sporthalle der Volkeningschule, Petristraße 58.